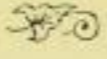


ANNO 1565. AM TAGE LEONHARDI
DEN 6. NOVEMBRIS IST IN GOTT SEHLIGK-
LICHEN ENTSCHLAFEN DER EHRNVHESTE
ERBARE VNND WOLWEISE HERR LORENTZ
VON REYTLING DES RATS AL 
HIER. DEM GOTT GNADE.

Bei Stepner Nr. 317 lautet die Inschrift weiter: Lorentz von Reutling,
Magdalena Streibwin, Anna Moreissen.

Denkmal des Adam Bracht, † 1571. Im Nordchor.

Fussbodenplatte in Rochlitzer Stein. Das Wappen unkenntlich. 1,75 : 0,91 m
messend. Inschrift:

AM TAGE SIMONIS
IVDAE. VMB(?) 1571. IHARE
IST DER ERBAR VND
NAMHAFTIGE BVRG-
ER ADAM BRACHT ZV
LEIPZICK IN GOT SELI-
GEN ENTSCHLAFEN
SEINES ALTERS
48 IHARE.

„48“ ist nicht deutlich, auch Stepner Nr. 287 konnte die Stelle nicht lesen.
Denkmal einer Frau, zweite Hälfte 16. Jahrh. Im Nordschiff.

Relief in Sandstein, im Kostüm der Zeit, vielfach übertüncht, ohne Umschrift,
1,45 m hoch. Vielleicht der Magdalena Meyerin, Walter Leiser's Wittwe,
† 23. September 1572.

Stepner, Nr. 11.

Denkmal des Joach. Camerarius, † 1574. Im Chor. (Tafel XXIV, 2),
Grosses Oelgemälde auf Holz: Christus hebt einen über Felsen Gestürzten
auf. Im Hintergrunde eine ideale Landschaft, Engel schweben zum Himmel. Zu
Christi Füßen steht: VENIT ENIM FILIVS HOMI-
NIS SERVARE QVOD PERI-
ERAT.

unter dem Gefallenen:

MISER EGO HOMO. QVIS ME ERIGIT
HOC CORPORE MORTI OBNOXIO!

Kalte, bunte Malerei in der Art des Goeding. Darum ein schwarzer
Holzrahmen mit Goldverzierungen; theilweise beschädigt. Ueber dem Bilde die
Inschrift:

ΕΠΙΣΤΡΕΨΟΝ ΨΥΧΗ ΜΟΥ ΕΙΣ ΤΗΝ ΑΝΑΨΥΞΙΝ ΣΟΥ
ΟΤΙ ΚΥΡΙΟΣ ΕΥΗΡΓΕΤΗΣΕ ΣΕ.

Unter dem Bilde:

JOACHIMVS CAMERARIVS PABĒPERGESIS & AN. CHRI. MDLXXIIII
DIE XVII MENS. APRIL. COMĒDANS SESE
IMĒNSÆ MISERICORDIAE DIVINAE IN FIDE JESV CHRI. SALVATORIS
GENERIS HVMANI. CVM VIXIS. ANN. LXXIIII DIES. V.
ANNA VXOR EIVS EX FAMILIA TRVCHSESIORVM DE GRVENSBERG
& ANNO CHRI MDLIII
DIE XV IVLII CVM VIXISSET SINE OMNI QVERELA CVM MARITO
ANN. INTEGROS XLVI
PARENTIBVS OPTIMIS LIBERI MOESTISS. P. C.

Stepner, Nr. 104.

XVII.

8